

city of literature

Überzeugen konnte die Literaturstadt Bremen bei der UNESCO mit einer überaus abwechslungsreichen **Festivallandschaft**, einer vielfältigen **Theaterszene**, insbesondere dem Theater Bremen mit beeindruckender Historie und hoch engagierten Literaturinstitutionen wie dem **Literaturhaus** und der **Stadtbibliothek**, die das Lesen und Schreiben auf innovative Weise fördern und für Autorinnen und Autoren ein attraktives Umfeld bieten. Viele engagierte inhabergeführte **Buchhandlungen** und **Verlage** tragen ebenfalls dazu bei.

Die jährliche Verleihung des **Bremer Literaturpreises** ist ebenso ein Highlight wie die **Slampoetry- und Comic-Szene**, die sich immer stärker entwickelt. Zum Erfolg beigetragen hat auch das Vorhaben, direkt gegenüber vom UNESCO Welterbe-Ensemble Rathaus und Roland ein **Stadtmusikanten- und Literaturhaus** mitten im Herzen der City zu eröffnen.



Auf der Seite des Literaturmagazins gibt es weitere Infos rund um Bremen als City of Literature.



& musik

Profilierte Orchester und Ensembles, eine überaus lebendige Freie Szene von Bands und Initiativen, renommierte Veranstaltungshäuser und Locations, Festivals und Ausbildungsmöglichkeiten: Bremen ist eine überregional anerkannte Musikstadt und liebt die Musik – so wie schon seine berühmten Bremer Stadtmusikanten.

Die **Deutsche Kammerphilharmonie** und die **Bremer Philharmoniker** sind gleich zwei herausragende Orchester in Bremen. Jährliche Highlights sind neben der international renommierten Messe **Jazzahead!** und dem Open-Air-Großevent **Breminale** vor allem das klassische **Musikfest**, das nicht nur den Marktplatz und die Glocke, sondern auch diverse andere ausgefallene Orte in Bremen und umzu mit beeindruckenden Klang- und Lichtelebnissen bespielt.



& film

Mit **Nordmedia** und dem **Filmbüro** hat Bremen gleich zwei Institutionen, die sich verlässlich um die Förderung der Filmszene kümmern. Dokumentarfilm-Förderpreis und Videokunstpreis bieten die Möglichkeit, mutigen und besonderen Projekten eine Chance zu geben und Medienübergreifendes zu erproben.

Deutschlandweit bekannt sind Komiker wie Lorient, aber auch Jan Böhmernann, die eng mit **Radio Bremen** verbunden sind. Nicht zuletzt deshalb hat das **Bremer Filmfest** Humor als zentralen Fokus gewählt. Jedes Jahr treffen die Bremer Szene und Talente aus der ganzen Welt auf einen anderen Filmstar dieser Königsdisziplin. Bremen ist wild und liebt Retro: Super-8-Film-Abende, Silent Cinema im Freien und Stummfilme mit moderner Musik bezeugen das.

& design

Der Bremer Wilhelm Wagenfeld gehört zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Produktdesignern des 20. Jahrhunderts. Die berühmteste Arbeit des Bauhaus-Schülers ist seine Tischleuchte von 1924, die bis heute in Bremen gebaut und erfolgreich in alle Welt exportiert wird.

Das **Wilhelm Wagenfeld Haus** hält das Design-Erbe bis heute lebendig, während die **Hochschule für Künste** im Speicher XI dafür Sorge trägt, dass neben Musik, Freie Kunst und digitale Medien im Studiengang Integriertes Design Gestaltungsfragen breit und interdisziplinär gelehrt werden. Designtalente und kreative Köpfe von morgen werden so nachhaltig gefördert.



& gastronomie

Als Hansestadt hat Bremen über Jahrhunderte Handelsbeziehungen zur ganzen Welt gepflegt. Genussmittel wie Bier, Wein, Kaffee, Tee, Tabak und Schokolade sind hier produziert oder verfeinert worden und haben zum Reichtum der Stadt beigetragen: **Beck's** Bier, **Hachez**-Schokolade, **Kaffee HAG** und **Jacobs** sind weltbekannt und führen bis heute das Bremer Wappen oder den Schlüssel.

Einige der längst verwaisten Fabriken und Industrieareale sind mittlerweile in attraktive Wohn- und Kulturviertel transformiert worden, die Raum für künstlerische Experimente und Residenzen, aber auch eine vielfältige moderne Gastronomie bieten. Bei all dem Wandel gehört der 600 Jahre alte **Bremer Ratskeller** als einer der ältesten Weinkeller Deutschlands bis heute weiterhin zu den Instanzen, die das Herz von Weinliebhabern höherschlagen lässt. Genuss und Kulinarik spielen in Bremen immer noch eine große Rolle. Diverse Kaffeeröstereien halten die Kaffeekultur hoch und ein breites gastronomisches Angebot gibt es nicht nur an der Schlachte und im Ostertor, sondern verteilt über die ganze Stadt.

& kunst

Kunst ist in Bremen sehr präsent, lebendig und vielfältig: **Hochschule für Künste** und **Universität**, künstlerische Gruppierungen, Vereine, Ausstellungs- und Atelierhäuser, Museen, private und kommerzielle Galerien, aber auch Sammler und Sammlerinnen sowie nicht zuletzt das interessierte und offene Publikum bilden den fruchtbaren Nährboden für eine große Experimentierfreudigkeit.

Seit Mitte der 1970er erobert die Kunst vermehrt auch den Außenraum und zieht dort die Blicke auf sich. Mehr als 600 Werke der **Kunst im öffentlichen Raum** können entdeckt werden, die durch moderne Varianten wie Street Art, Urban Screening und performative Interventionen ergänzt werden. Kurzum: Bremen ist im doppelten Sinne *Space City* und traut sich Höhenflüge zu, indem sie nicht nur die erste Stadt in Deutschland gewesen ist, die ein Kunst im öffentlichen Raum-Programm initiiert hat, sondern längst weltweit auch als Standort von einschlägigen Weltraumfirmen bekannt ist.



& kunsthandwerk

Bremen hat eine lange Tradition im Kunsthandwerk. Mehr als 50 hochkarätige Kunsthandwerkerinnen und -werker präsentieren in ihren eigenen Ateliers und Werkstätten oder bei speziellen Events ihre liebevoll entworfenen und angefertigten Produkte aus den Bereichen Geflecht, Glas, Holz, Keramik, Metall, Papier, Schmuck, Stein und Textil.

Beim **Bremer Keramikmarkt**, **Tag der offenen Ateliers** oder auch **Ins Grüne** zeigt sich eine beeindruckende und vielfältige Kunsthandwerkszene, die sich durch hohe Innovationskraft, Vielfältigkeit und Professionalität hervortut und die Liebe zum Alltagsobjekt in all seinen Facetten feiert. Im Schnoor, in der Böttcherstraße und im hippen Viertel ist die Kunsthandwerkerkonzentration besonders dicht.



Bremen City of Literature



der Innenstädte und einzelner Quartiere behutsam voran und führen nicht selten ehemalige Industrieareale einer neuen kulturellen Nutzung zu.

Vom UNESCO-Titelherhalt profitiert insbesondere nicht nur der Literaturbereich, sondern die gesamte Kulturszene Bremens. So hat Bremen auch in den anderen sechs UNESCO-Kategorien Musik, Film, Kunst, Design, Kunsthandwerk und Gastronomie viel zu bieten. Die Hansestadt ist eine bunte, weltoffene und lebendige Stadt mit einem enorm breiten Kulturangebot.

Kurzum: Bremen ist UNESCO Creative City durch & durch ..

Seit 2023 ist Bremen offiziell City of Literature und gehört dauerhaft zum erlesenen Creative-Cities-Netzwerk der UNESCO, das weltweit aus mehr als 400 Städten besteht. Barcelona, Danzig, Durban, Edinburgh, Ljubljana, Lyon, Mailand, Melbourne, Okayama, Reykjavik und Seattle etc. nutzen als UNESCO Kreativstädte ihr Potenzial für die kulturelle Stadtentwicklung: Sie fördern aktiv die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft, verbessern die Teilhabe aller Menschen am kulturellen Leben, schaffen effektive Partnerschaften mit Akteuren in ihrer Stadt und mit anderen internationalen Städten, tauschen Wissen und Erfahrungen aus, treiben die Transformation